

## Heilen mit Pflanzen

Von der Homöopathie zu den Pflanzen – und umgekehrt . In der Homöopathie werden viele Pflanzen verwendet und durch das Arbeiten mit diversen Präparaten lernte ich die Pflanzen kennen . ....wie sie aussehen , wie sie riechen und sofern essbar , wie sie schmecken . Nehmen wir als Beispiel das Präparat Traumeel , das sicher so einige von Ihnen als Salbe kennen . Klassisch wird sie bei stumpfen Verletzungen gegeben , aber auch für Schnittwunden eignet sie sich vorzüglich . Bei meinen Patienten kommt sehr häufig die Anwendung in Form einer Ampulle als Injektion zum Einsatz . Schauen wir uns doch mal einige Pflanzenbestandteile dieses Präparates an :

Arnica ( Bergwohlverleih) ist die Pflanze für Verletzungen  
Atropa Belladonna (Tollkirsche ) hilft bei lokalen Entzündungen und Fieber  
Bellis perennis (Gänseblümchen) , die sanfte Entzündungspflanze , die Kinderpflanze  
Calendula ( Ringelblume ) ist zusammen mit dem Gänseblümchen in unseren Gärten zu finden und die Pflanze bei Wunden aller Art . Sie vermag Geschwüre zu heilen , unterstützt bei Ekzemen weil sie sowohl bei Bakterien als auch Pilzen hilft und innerlich eingenommen als Tee der Tumorbildung entgegen wirkt . Calendula unterstützt den Lymphfluss und wirkt sich positiv auf unser Immunsystem aus . Ich habe sowohl eine Tinktur in Verwendung als auch die beliebte Ringelblumensalbe , für die Tiere natürlich in Essqualität ( Schleckqualität )  
Chamomilla ( Kamille ) : bei Krämpfen , bei Wunden , bei Unruhe  
Echinacea ( Kegelblume ) : das pflanzliche Antibiotikum  
Hypericum ( Johanniskraut ) : diese wunderschöne gelb blühende Pflanze wird bei Nervenschmerzen gegeben . Selbst gesammelt , kann das Kraut sich in der dunklen Jahreszeit „statt Sonne“ als Tee genossen für unsere Stimmung sehr positiv auswirken . Oder man verwendet das Johanniskraut als „Rotöl“ für eine Gelenks - bzw. Muskeleinreibung . Das Johanniskraut wirkt nachweislich bei dem Keim Stapylococcus aureus und bei Heliobacter pylori . Beide Erreger können massive Probleme verursachen .  
Symphytum (Beinwell) : bei Knochenbrüchen

Nun zu anderen wunderbaren heimischen Pflanzen - nicht mehr enthalten im Traumeel – : die Brennessel . Sie ist nicht nur eine Nährstoffbombe , eine Entzündungs - und Ausleitungspflanze , sondern auch ein natürliches Antihistaminikum . Bei den Haustieren kann man dann gut den Brennesselsamen dem Futter drunter mischen , der sich als „Superfood“ einen Namen gemacht hat . Weiters verwende ich sehr gerne den Weissdorn zur Herzstärkung bei den älter werdenden Hunden und Katzen . Diese Pflanze stärkt sanft , aber effektiv den Kreislauf .

Vielleicht kennt der eine oder andere von Ihnen den „Vier -Diebe Essig“. Da sind unter anderem Thymian , Lavendel , Salbei und Rosmarin die wichtigen Pflanzen als Zaubermittel um gefährliche Krankheitserreger abzuwehren . Laut Erzählung erkrankten die Diebe nicht an der Pest . Vielleicht kennen Sie den Spruch „die nächste Grippe kommt bestimmt , aber nicht zu dem der Thymian nimmt“ ? Der heilende Effekt des Thymians auf die Atemwege ist wissenschaftlich erwiesen . Ob man so einen Essig kulinarisch verwendet , als Gurgellösung oder als Körperabreibung ist dann natürlich Geschmackssache . Mit Sicherheit sind so ätherische Desinfektionen positiv zu bewerten , nur bitte nicht an den Tieren , schon gar nicht bei der Katze verwenden . Da haben wir eigene , zum Teil ebenfalls mit diesen Pflanzengrundlagen , Veterinär Produkte , weil unsere Vierbeiner da ein wenig empfindlicher sind und man wissen muss , wie man dosiert .

Für mich ist die Pflanzenheilkunde zu einem großem Hobby geworden und es ist wunderschön im Sommer mit dem Rad zu fahren und Pflanzen zu sammeln um „gut durch den Winter“ zu kommen .